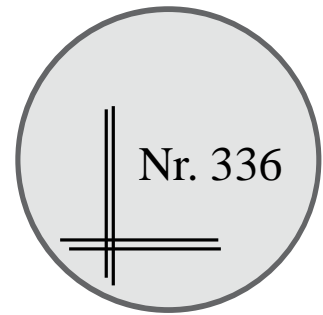




Der Kleine Schreiberling

<http://www.mariopro.de>



Von der Freude überrascht

Das Leben bietet oft herrliche Überraschungen. Neulich ist mir wieder einmal etwas wunderbar Überraschendes passiert. War das schön!

Ich traf eine Kollegin auf der Straße. Wir hatten uns gewiss gut verstanden, aber waren uns in unserer gemeinsamen Dienstzeit nicht besonders nah gekommen. Doch jetzt war sie ganz anders. Sie freute sich sichtlich mich zu treffen, ging auf mich zu umarmte mich und küsste mich sogar. Ich war freudig perplex. Es war so unerwartet und auch schön! Ich war bewegt und glücklich in diesem Moment.

So wie die herrliche Überraschung mit der Kollegin, so ergeht es mir manchmal mit Gott und seinem Wort. Gott überrascht mich immer wieder mit seiner Freundlichkeit und Güte. Manchmal ist es ein Wort, das mich aufrüttelt. Manchmal ist es ein Vers, der mich tief freut. Manchmal ist es aber auch einfach ein freundlicher Mensch, der mich grüßt, mich anlächelt oder mir etwas Wohltuendes sagt. Gott hat viele Möglichkeiten, um uns zu segnen. Und er tut es auf eine vielfältige, äußerst kreative Art und Weise. Dabei geht es ihm vor allem darum, uns Menschen zu segnen. Er

will uns Gutes tun. Gott will unser Bestes. Gott möchte, dass wir ein Leben lang mit ihm Gemeinschaft haben. Darin liegen Freude und Fülle für unser Leben. Das Wichtigste aber ist, dass Gott uns auch die Ewigkeit schenken möchte. Das ist das eigentlich Große in unserem Leben. Unser ganzes Leben ist gewissermaßen die Vorbereitung auf das Beste, was da noch kommen soll. Der Weg dahin wird oft als Gute Nachricht beschrieben. Das Geheimnis liegt in Christus. Jesus Christus ist der Sohn Gottes und er kam zu uns in unsere Welt um uns zu erretten.

Die gute Nachricht:

In Johannes 3,16 steht: Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle die an ihn glauben nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.

Gott liebt uns! Er liebt uns von Anfang an. Von jeher. Von Ewigkeit her. Und das in einer Reinheit und Selbstlosigkeit, wie wir sie nirgendwo sonst finden können. Er will, dass unser Leben gelingt. Das unser Leben erblüht. So wie jetzt im Frühling alles blüht

und zu seiner vollen Schönheit gelangt, so will Gott, dass unser Leben erblüht und wir zu unserer ganzen Fülle kommen. Doch es gibt etwas, das uns blind macht für das Handeln Gottes. Es ist die Sünde. Unser Eigenleben. Unsere Rebellion gegen Gott unsere Verfehlungen. Sünde trennt uns von Gott. Sünde führt unweigerlich zum Gericht Gottes und in unser Verderben. Doch das will Gott nicht. Jesus Christus kam, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Er starb stellvertretend den Tod für uns am Kreuz.

Wenn wir ihn annehmen, haben wir Vergebung unserer Schuld und das ewige Leben.

Römer 10,9-10: „Denn wenn du mit deinem Munde bekennt, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass ihn Gott von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet. 10 Denn wenn man von Herzen glaubt, so wird man gerecht; und wenn man mit dem Munde bekennt, so wird man gerettet.“